

7. Übung zur Theoretischen Informationstechnik I

Prof. Dr. Rudolf Mathar, Prof. Dr. Anke Schmeink, Andreas Bollig, Christoph Schmitz,
Milan Zivkovic
02.12.2011

Aufgabe 1. Es seien $\mathbf{x}, \mathbf{y} \in \mathbb{C}^n$ und $\mathbf{A} \in \mathbb{C}^{n \times n}$. Zeigen Sie die folgenden Identitäten.

- $\widehat{\mathbf{A}\mathbf{x}} = \widehat{\mathbf{A}}\mathbf{x}$
- $\widehat{\mathbf{x}\mathbf{y}} = \text{Re}(\mathbf{x}^*\mathbf{y})$
- $\widehat{\mathbf{A}^{-1}} = \widehat{\mathbf{A}}^{-1}$
- $\det \widehat{\mathbf{A}} = |\det \mathbf{A}|^2$

Aufgabe 2. In dieser Aufgabe soll Proposition 2.6.5 aus dem Skript bewiesen werden.

Sei $\mathbf{X} \sim \text{SCN}(\boldsymbol{\mu}, \mathbf{Q})$ ein n -dimensionaler Zufallsvektor. Zeigen Sie: Die Kovarianzmatrix \mathbf{Q} ist nicht-negativ definit. Gehen Sie wie folgt vor:

- Zeigen Sie zunächst, dass für jedes $\mathbf{x} \in \mathbb{C}^n$ die quadratische Form $\mathbf{x}^*\mathbf{Q}\mathbf{x}$ reell ist.
Hinweis: Verwenden Sie die Eigenschaft, dass \mathbf{Q} hermitesch ist.
- Zeigen Sie dann, dass für jedes $\mathbf{x} \in \mathbb{C}^n$ die quadratische Form $\mathbf{x}^*\mathbf{Q}\mathbf{x}$ nicht-negativ ist.
Hinweis: Verwenden Sie das Ergebnis aus a) und die Eigenschaften a) und b) aus Aufgabe 1.

Aufgabe 3. Für komplexe Zufallsvektoren \mathbf{X} und \mathbf{Y} mit Erwartungswerten $\boldsymbol{\mu}_X$ und $\boldsymbol{\mu}_Y$ lauten die Kovarianzmatrix $\text{Cov}(\mathbf{X}, \mathbf{Y})$ bzw. die *Pseudo-Kovarianzmatrix* $\text{PCov}(\mathbf{X}, \mathbf{Y})$

$$\begin{aligned}\text{Cov}(\mathbf{X}, \mathbf{Y}) &= E((\mathbf{X} - \boldsymbol{\mu}_X)(\mathbf{Y} - \boldsymbol{\mu}_Y)^*) \text{ und} \\ \text{PCov}(\mathbf{X}, \mathbf{Y}) &= E((\mathbf{X} - \boldsymbol{\mu}_X)(\mathbf{Y} - \boldsymbol{\mu}_Y)')\end{aligned}$$

Seien $\mathbf{X} = \mathbf{X}_r + i\mathbf{X}_i$, $\mathbf{Y} = \mathbf{Y}_r + i\mathbf{Y}_i$, $\mathbf{C} = \text{Cov}(\mathbf{X}, \mathbf{Y})$ und $\mathbf{P} = \text{PCov}(\mathbf{X}, \mathbf{Y})$.

- Zeigen Sie

$$\begin{aligned}\text{Cov}(\mathbf{X}_r, \mathbf{Y}_r) &= \frac{1}{2} \text{Re}(\mathbf{C} + \mathbf{P}), \\ \text{Cov}(\mathbf{X}_i, \mathbf{Y}_i) &= \frac{1}{2} \text{Re}(\mathbf{C} - \mathbf{P}), \\ \text{Cov}(\mathbf{X}_i, \mathbf{Y}_r) &= \frac{1}{2} \text{Im}(\mathbf{C} + \mathbf{P}), \\ \text{Cov}(\mathbf{X}_r, \mathbf{Y}_i) &= -\frac{1}{2} \text{Im}(\mathbf{C} - \mathbf{P}).\end{aligned}$$

- b) Zeigen Sie die folgende Aussage:
Die Kovarianzen aus a) sind genau dann alle $\mathbf{0}$, wenn $\mathbf{C} = \mathbf{P} = \mathbf{0}$ gilt.

Seien nun U, V zwei stochastisch unabhängige, reelle Zufallsvariablen und $X = U + iV$
bzw. $Y = U - iV$.

- c) Sind die Zufallsvariablen X und Y unabhängig?
- d) Berechnen Sie die Kovarianzen $\text{Cov}(X, Y)$ und $\text{PCov}(X, Y)$.
- e) Sei nun $\text{Var}(U) = \text{Var}(V) = \sigma^2$. Wie lauten dann $\text{Cov}(X, Y)$ und $\text{PCov}(X, Y)$?
Interpretieren Sie das Ergebnis unter Berücksichtigung der Teilaufgaben b) und c).